



KINDER LERNEN MIT ZAHLEN

→ SANDE, SEITE 33

Jeverland-Bote

KREISZEITUNG FRIESLAND

ANDI SCHMITT ZEIGT BILDER

→ WANGERLAND, SEITE 34



WENDELIN

Moin!

Als Wendelin ein Jugendlicher war, waren Discos noch Ausdruck von gesellschaftlichem Protest. Laut ging es dort zu und auch ein bisschen verr(a)ucht.

Man hörte Musik, die die Eltern dem Weltuntergang gleich setzten, trank Whisky-Cola und achtete beim Tanzen nicht so sehr darauf, sexy zu sein, sondern wollte vor allem cool rüberkommen. Die Disco war vor 30, 40 Jahren nicht nur Freizeitspaß, sondern quasi eine „Aussage“ im Generationenkonflikt. Das hat sich mittlerweile geändert. Heute holt Wendelin seine inzwischen fast erwachsenen Kinder nachts von der Disco ab – und denen ist das nicht einmal peinlich. Während seine Eltern Wendelins Musik noch Hausverbot erteilten, findet Wendelin die Musik, die seine Kinder hören, oft völlig in Ordnung. Für die Disco von heute fühlt sich allerdings schon zu alt, Ihr

Wendelin
wendelin@nordwest-zeitung.de

VERKEHRSTIPP

AUTOFahrER AUFGEPASST: Die „Flitzer-Blitzer“ des Landkreises Friesland stehen an diesem Montag in Zetel an der B 437 und in Jever an der neuen B 210 (Umgehungsstraße). In Wilhelmshaven wird die Geschwindigkeit an der Siebethsburger Straße, am Ölhafendamm und an der Weserstraße kontrolliert.

DIE BUNDESSTRASSE 210 ist wegen Bauarbeiten zwischen dem Autobahnkreuz Wilhelmshaven und Heidmühle im Bereich Ostiem voll gesperrt. Die Umleitung führt durch das Schortenser Gewerbegebiet. Besonders im Berufsverkehr sollten Autofahrer mehr Zeit einplanen oder den Bereich umfahren.

AUF DER AUTOBAHN 29 werden ab diesem Montag, 2. Juli, bis Freitag, 31. August, zwischen Oldenburg und Wilhelmshaven Betondeckenfelder saniert oder erneuert. Dadurch kommt es in beiden Richtungen abschnittsweise zur Sperrung einzelner Fahrspuren und zu Behinderungen.

ZITIERT

„Ich musste damals erst einmal herausfinden, was eine Diskothek eigentlich ist“

CLAUDIA MÖDDEN, Besucherin der DJ-Night auf dem Schlossplatz in Jever, über ihre Jugend in der Disco-Zeit vor 35 Jahren

So erreichen Sie die Redaktion:
04461/9 65 30
Fax: 04461/96 53 18; E-Mail: agentur@redjever.de
Abonnement und Zustellung:
01802/998833*

* 6 Cent je Gespräch aus dem Festnetz

Mit 140 Stundenkilometern durch Ort gerast

VERFOLGUNGSJAGD 21-jähriger BMW-Fahrer flieht vor Polizei – Alkohol am Steuer

HORUMERSIEL/US – Mit einer lebensgefährlichen Flucht durch Horumersiel versuchten zwei Urlauber in der Nacht zu Sonnabend, sich einer Polizeikontrolle zu entziehen.

Eine Streifenwagenbesatzung hatte den BMW der bei-

den jungen Männer gegen 1.45 Uhr angehalten. Dabei stellten die Polizisten Alkoholgeruch fest. Als der Atemalkoholgehalt des Fahrers geprüft werden sollte, gab dieser Gas und raste laut Polizei streckenweise ohne Licht und auf halbsbrecherische Art und Wei-

se durch Horumersiel. Der BMW erreichte Geschwindigkeiten von bis zu 140 Stundenkilometer. Um niemanden zu gefährden, brachen die Polizisten die Verfolgung ab.

Gut eine Stunde später konnte der BMW in Crildumersiel ausfindig gemacht

werden. Im Zuge der Fahndung wurden im Laufe der Nacht auch der Beifahrer und der 21-jährige Fahrer aus Os nabrück gefunden. Er hielt sich auf einem Campingplatz auf. Auto und Führerschein wurden sicher gestellt, die Ermittlungen laufen.

Neuer Chef im Zerbster Rathaus

JEVER/ZERBST/LR – Jever's Partnerstadt Zerbst in Sachsen-Anhalt hat einen neuen Bürgermeister. Andreas Dittmann



Andreas Dittmann BILD: ARCHIV

übernahm zum 1. Juli das Amt von Helmut Behrendt. Dittmann war bislang Kulturamtsleiter der Stadt Zerbst und hat bereits in dieser Funktion die Partnerschaft intensiv begleitet.

Jever's Bürgermeisterin Angela Dankwardt dankte Helmut Behrendt in einem Grußwort zum Amtswechsel für die „tolle Zusammenarbeit“. Er habe mit seiner Frau die Partnerschaft mit Leben erfüllt und die Freundschaft gepflegt hat. „Helmut Behrendt hat stets auch das Bürgerengagement durch sein Erscheinen vor Ort unterstützt und diesem eine besondere Wertschätzung gegeben: Städtepartnerskatturniere, Künstlerforum und Freiwillige Feuerwehren seien exemplarisch genannt“, so Angela Dankwardt.

Radtour der Reservisten

JEVER/SCHORTENS/LR – Der Verband der ehemaligen Soldaten, Reservisten und Hinterbliebenen im Deutschen Bundeswehrverband unternimmt am Dienstag, 3. Juli, eine Fahrradtour. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei der ehemaligen Standortverwaltung Rahr-dum. Um 14.30 Uhr hören die Teilnehmer im Unteroffizierheim Upjever einen Vortrag über Erste Hilfe bei Schlaganfall und Herzinfarkt. Nach der Radtour findet dort auch eine Mitgliederversammlung statt. Anschließend ist ein kleines Grillfest geplant.

Riesen-Disco in Sommernacht

DJ-NIGHT Rund 2500 Besucher auf Schlosshof – Erinnerung an Jugendkultur

Mit der Disco auf dem Schlosshof endete die Sonderausstellung zur Disco-Geschichte in der Region. Die Besucher tanzten und feierten bis tief in die Nacht.

VON ATTO IDE

JEVER – „Ob die Jugendlichen von heute später auch einmal ein solches Treffen zustande bringen werden?“ fragt eine Besucherin der dritten DJ-Night auf dem Schlosshof – wohl zu Recht.

Rund 2500 Besucher aus der gesamten Region tummeln sich vor dem Schloss, sehen sich noch ein letztes Mal die Ausstellung zur Disco-Geschichte an und nutzen die Gelegenheit, sich auf der Tanzfläche noch einmal richtig auszutoben. Viele haben diesem Termin entgegengefeuert und eine lange Anreise in Kauf genommen.

„Gigantisch, rundherum gigantisch“: Mehr bringt „Schlossherrin“ Antje Sander nicht heraus, als sie von den DJ-Legenden einen Dankeschön-Blumenstrauß in Empfang nimmt.

Und die Erleichterung ist ihr anzumerken: Für halb Deutschland waren starke Unwetter vorhergesagt worden, doch in Jever scheint bis in den späten Abend die Son-



In der Freiluft-Disco unterm Schlossturm wurde zur Musik der DJ-Legenden bis tief in die Nacht getanzt. BILD: ATTO IDE

ne und die Temperaturen sind sommerlich warm. Dazu kommt dank der geschickten Regie der „Schlossgeister“ die familiäre Atmosphäre des Fests. Und sie sind alle wieder da, die DJ's der Region. Allen vo-

Auf Mitgliederwünsche reagiert und Angebot erweitert

MTV JEVER Festakt zum 150-jährigen Bestehen – Viele Gratulanten – Verein wirbt für Chronik

VON KIRSTEN HOMOLA

JEVER – Faustball, Schleuderball oder Boxen waren früher gefragt, heute sind es Zumba, Drums Alive oder Pilates.

Der MTV bietet den Jeveranern ein vielfältiges sportliches Angebot – und das seit 150 Jahren. Ein Erfolg, der für sich spricht und ein besonderer Grund zum Feiern ist.

Am Freitag wurde das Jubiläum des Sportvereins mit einem Festakt im Theater am Dannhalm gewürdigt. Viele geladene Gäste aus Sport, Politik und Wirtschaft sowie langjährige Weggefährten waren zu der Festveranstaltung gekommen, um zum „Geburtstag“ zu gratulieren.

Eckhard Kohls, der das Amt des Vorsitzenden seit 21 Jahren inne hat, begrüßte die Gäste und nahm die Glückwünsche entgegen. Er warb für die Vereinschronik, die anlässlich des 150-jährigen Bestehens erstellt wurde und jeder Jeveraner im Bücherregal stehen haben sollte. Sie ist unter anderem in der MTV-

Geschäftsstelle an der Karl-Peters-Straße 2 erhältlich. Musikalisch umrahmt wurde die Geburtstagsfeier von der Bläserklasse 6b des Mariengymnasiums.

Durch den offiziellen Festakt führte Jürgen Dankwardt, der seit mehr als 40 Jahren in den unterschiedlichsten Positionen im MTV aktiv ist. Er erinnerte sich noch an das 100-jährige Bestehen: „Da spielte ich in der C-Jugend Handball, lang ist es her.“

Dr. Heinz Behrends, Vorsitzender des Fördervereins MTV Jever, blickte in seinem Festvortrag auf die Geschichte des Vereins zurück, die am 20. Juni 1862 begann. Damals gründeten 53 Männer in der Gastwirtschaft „Rüstringer Hof“ an der Mühlenstraße den Männerturnverein. „Die körperliche Ertüchtigung mit Gleichgesinnten stand damals wie heute im Vordergrund“, so Behrends, der den heutigen Sportverein mit einem Unternehmen verglich, das sich am Markt erfolgreich behauptet. Nicht umsonst habe der Ver-

Stießen auf 150 Jahre an: Lutz Alefsen (Niedersächsischer Turnerbund), Gabriele Wach (Landessportbund) und Vorsitzender Eckhard Kohls. BILD: KIRSTEN HOMOLA



ein immer auf die Wünsche der Mitglieder reagiert und das sportliche Angebot erweitert.

„Vom Leistungssport bis hin zum Sport just for fun ist das Angebot umfassend und die Verantwortlichen des MTV zeigen Mut für neue Angebote“, lobte Bürgermeisterin An-

gela Dankwardt das glückliche Händchen des Vorstandes. Generell wünschte sie sich, dass die Mitglieder spartenübergreifend wieder mehr zusammenrücken.

Eine besondere Ehrung erhielt der MTV vom Vizepräsidenten für Verbandspolitik beim Niedersächsischen Tur-

nerbund, Lutz Alefsen. In seiner Laudatio schlug er nicht nur ein Rad, sondern zeigte auch sein Können im Trendsport des „Speed Stacking“ (Becherstapeln) auf der Bühne, bevor er das Friedrich-Ludwig-Jahn-Schild überreichte, das an den Vater der Turnbewegung in Deutschland erinnert.

Gabriele Wach machte in Ihrer Rede einen Ausflug in den Handballsport. Die Vizepräsidentin des Landessportbundes Niedersachsen stimmte die Anwesenden wie eine Mannschaft aufs Spiel ein. Mit Willenskraft und Innovationen werde der Erfolg anhalten, so Wach.

Weitere Glückwünsche überbrachten die stellvertretende Landrätin Marianne Kaiser-Fuchs sowie Kai Langer, der frisch gewählte Vorsitzende des Kreissportbundes, und die stellvertretende Vorsitzende des Friesischen Turnerbundes, Dorothee Herzke.

Nach dem offiziellen Teilklang der Festakt im Theaterfoyer in geselliger Runde aus.